Inhaltsverzeichnis.

	Seite
I. Einleitung und Übersicht	1
II. Die Italiener. Von Dante bis Filippo Villani	11
Giotto erhält seinen Platz 13.	
III. Die Kommentare des Lorenzo Ghiberti	15
Die Maler von Siena und die Bildhauer von Pisa werden eingestellt 17. Das Erwachen der Kunst in Florenz 18. Die maniera Greca 18. Kunstbeschreibung und Stilbezeichnung bei Ghiberti 20. Sein Verhältnis zu der Gotik 21.	
IV. Brunelleschi tritt in die Kunstgeschichte ein. Die Traktate Albertis und Filaretes und die anonyme Vita des Brunelleschi	23
1. Filippo Brunelleschi 23. Das Neue an Brunelleschi; die Domkuppel 24. 2. Alberti 25. Seine Kundgebung für Brunelleschi 26. 3. Filarete 27. Sein Traktat 28. Für Brunelleschi 29. Gegen die Gotik 30. 4. Die anonyme Vita des Brunelleschi 32.	
V. Zwischenspiel. Der gotische Störfried	36
Die Goten der Völkerwanderung 37. Das Quattrocento und die Gotik 38.	
VI. Das Buch des Villi und der Anonymus Magliabecchianus. Weiteres zur Charakterisierung Brunelleschis	40
VII. Das Werk des Vasari. Die rinascita	44
1. Der Standpunkt des Autors 44. Vasaris Klassizismus (Trissinos Befreites Italien) 46. 2. Das Werk und seine zwei Auflagen 47. 3. Vasaris Periodeneinteilung. Die rinascita 49. Das erste Proömion 51. Zweites und drittes Proömion 54. Die rinascita 55. Borghini 57. Abriani 58. Barchi 59. 4. Die Manieren bei Vasari 59. 5. Vasaris Stellung zu der Gotik 62.	

	Seite
VIII. Italienische Kunsthistoriker nach Vasari	65
Raffaello Borghini 65. Baldinucci und Lanzi 66. Cicognara 67.	
IX. Die Franzosen bis auf d'Agincourt	70
Eindringen des italienischen Geschmacks 71. Philibert de l'Orme 72. François Blondel 73. Félibien 74. Blondel der Jüngere, Architecture française 76. Cours d'Architecture 77. Die Enzyklopädie und Voltaire 87. Percier und Fontaine 88.	
X. Seroug d'Agincourt	90
XI. Sismondi und Frau von Staël	95
XII. Die Aufnahme des Wortes renaissance in den fran- zösischen Sprachgebrauch	99
Paul Lacroix 100. Die Architekten seit 1830 101. Die gotische Bewegung 102. Ausgestaltung des Renaissance- begriffs 105. Viollet-le-Duc 106.	
XIII. Die Renaissance im Feuilleton. Jules Michelet	109
XIV. Die Engländer	114
Milton 115. Samuel Johnson 116. Roscoe 117. Ruskin 118.	
XV. Die Rezeption des Renaissancebegriffs in Deutschland	119
XVI. Rumohrs 'Italienische Forschungen'	122
XVII. Ranke	124
XVIII. Gelegentliches Vorkommen des Ausdrucks Renaissance	129
Gottfried Semper; Kugler, Kleine Schriften 129. Burck- hardt, Die Kunstwerke der belgischen Städte 130. Ernst Förster 131. Guhl 132. Waagen 133.	
XIX. Die Handbücher von Kugler. Jakob Burckhardt	134
Kuglers Geschichte der Malerei 134. Sein Handbuch der Kunstgeschichte 135. Die Einteilung 136. Franz Mertens 137. Die Auflagen 137. Die italienische Archi- tektur 139. Die moderne Architektur außerhalb Italiens (Burckhardts Zusätze) 142. Die bildende Kunst 144. Kugler und Burckhardt 145. Burckhardts Cicerone 147.	

	Seite.
XX. Folgerungen für den heutigen Gebrauch	153
1. Zusammenfassung des Renaissancebegriffs 153. 2. Er- weiterung des Begriffs in Burckhardts „Kultur der Renaissance“ 154. 3. Erweiterung des Begriffs in Frankreich 159. 4. Verschiedene Bewertung der Renais- sance in Frankreich und in Deutschland 164.	
Beilagen	166
1. Rinascimento (S. 3) 166. 2. Roma rinata bei Ma- chiavelli (S. 59) 169. 3. Die bildende Kunst des Quattro- cento in der Sprache des Kuglerschen Handbuchs von 1842 (S. 145) 171.	